

Der Stand von Egger erinnerte an eine Arena und präsentierte Produktneuheiten aus den Bereichen Fußboden, Möbel- und Innenausbau



Architektur und Handwerk

Die Bau lockte als Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme im Januar mehr als 250 000 Besucher nach München. Galt die Messe anfangs noch als Treffpunkt für Architekten und Planer gewinnt sie zunehmend an Bedeutung für Schreiner, Tischler und Innenausbauer. Im Messetrubel traf dds-Redakteur Hubert Neumann manch bekanntes Gesicht. Hat sich der Besuch der Bau gelohnt? Was waren Messe-Highlights? Wir baten Kollegen um ihre Meinung.

»Bin überzeugter Aussteller und Besucher der Bau.«



„Seit mehreren Jahren bin ich als Aussteller (Varicor) im Team mit Kollegen auf der Bau. Dort treffen wir die relevanten Ansprechpartner aus Architektur und Investment. Als Besucher interessieren mich die Holzwerkstoff- und Bauschlaghersteller, sowie Glas- und Metalllieferanten. Der Besuch der Messe Bau lohnt sich auf alle Fälle, als Aussteller allerdings nur, wenn man mit Gewissheit überregional tätig sein kann. Meine »Fundstücke« sind neue Dekore und Strukturen der Holzwerkstoffhersteller. Überzeugt hat mich auch das neue Türenband von Simonswerk mit integrierter Schließung.

Josef Eibl, Tischlerei Eibl, 84168 Aham, www.eibl-gmbh.de

»Die Messe ist nah an unserem täglichen Tun orientiert.«



«Die Bau hat sich als sinnvolle Messe für uns etabliert. Wir recherchieren Materialien, informieren uns über Neuigkeiten aus der Architektur und lernen auch kleine Hersteller kennen. Energetische Sanierung ist für uns von Interesse und die Handmaschinen-Hersteller. Diese Jahr waren wir zu sechst an unterschiedlichen Tagen dort. Glas Trösch und Bauwerk Parkett überzeugten mit ihrem Auftritt, Eternit und Trespa zeigten spannende Materialien. Aber auch Dinge, die wir als Schreiner selten brauchen beeindruckten – Metallgewebe von ProMesh, oder Dachflächenfenster von Stebler.»

Sibylle Heilemann, Schreinerei Zwinz, 70182 Stuttgart, www.zwinz.de

»Die Bau zeigt eine vielfältige Verknüpfung an Materialien.«



»Die Anknüpfungen der verschiedenen Baubranchen an unsere betrieblichen Themen sind vielfältig und umfangreich. Gebündelt in dieser Form ist dies nur auf der Bau zu

finden. Zwei meiner Mitarbeiter waren mit auf der Messe, sie suchten nach technischen Produkten. Für mich waren interessante Entdeckungen Aluminiumprofile für blendrahmenlose Innentüren, beispielsweise von der Fa. AGS-Systems GmbH, Ganzglas-Geländer-Befestigung von oben, Glassline GmbH, oder auch die hinterleuchteten Membranfolien der Fa. Koch Membranen GmbH aus Rimsting.
Johann Rauh, Schreinerei Rauh, 86925 Fuchstal-Asch, www.rauhmoebel.de



STECKBRIEF

Weltleitmesse Bau

Mehr als 2000 Aussteller lockten über 250.000 Fachbesucher aus aller Welt nach München. Die »Bau«, Messe für Architektur, Materialien und Systeme, trifft die Bedürfnisse von Architekten und Handwerkern. Die nächste BAU findet vom 16. bis 21. Januar 2017 statt.

www.bau-muenchen.com

»Suche Produkte, die meine Montagezeiten reduzieren!«



«Als Schreiner der viel im Bereich Ausbau und Sanierung unterwegs ist interessieren mich die Schnittstellen zu anderen Gewerken, wie den Sanitär- und Fliesenbereich. Mit welchen Produkten kann ich bei flachem Bodenaufbau bodenbündige Duschen vorbereiten? Wie kann ich wartungsfreundlich Schiebetüren einbauen – da hat mir das System von Eclisse gefallen. Bei den Parketherstellern sind mir die kernigen Böden von Haro oder Admonter aufgefallen. Ein Blick galt den Herstellern von Elektrowerkzeugen wie Festool, Metabo oder Mafell.»

Tobias Hofbauer, 72636 Frickenhausen, www.hofbauer-ausbauen.de

»Manch Visionäres, das nicht zu Ende entwickelt ist.«



«Für einen guten Kunden haben wir den Messestand aufgebaut – insofern fällt der Weg aus Bochum leicht. Als Besucher gilt meine Suche vielfach Produkten und Themen

zu aktuellen Aufträgen. Genauer angesehen habe ich mir beispielsweise die Türöffnungsbegrenzer von Dictator für konventionelle und Brandschutztüren. Highlights möchte ich nicht benennen, da diese oft nicht praxistauglich ausgereift sind. Da überwiegt zum Teil die Show, gerade bei den namhaften Herstellern, die publikumswirksam agieren.

Bernward Dickerhoff, Werkstätten Dickerhoff, 44803 Bochum, www.dickerhoff.de

»Zukunftsthemen werden erkennbar.«

»Auf der Bau wird die Richtung in die Zukunft des Bauens erkennbar. Ob bei Holzwerkstoffen, Oberflächen oder beispielsweise Fußböden. Architekten sind uns Handwerkern da oft einen Schritt voraus - die Bau gibt Einblicke in das Spielfeld der Zukunft. Fast schon erschreckend ist, dass alles sehr speziell wird. Die Beschläge (Produkte von GU, Dorma oder Schüco) melden künftig Daten an unterschiedlichste Apps. Scanner und Fingerprints veranschaulichen den wachsenden Elektronikeinsatz.

Ich sehe die Zukunft in der Gemeinschaft und Kooperation von Kollegen, welche sich auf einzelne Bereiche fokussieren.«

Raphael Haas, Schreinerei Haas, 66773 Schwalbach Elm, www.schreinerei-haas.de

